

Montagslesung für den Erhalt der Uerdinger Bücherei am 17. März 2014: Manfred Follmer liest aus dem Briefwechsel von Flaubert und Turgenev 1863 - 1880

Bei der kommenden Montagslesung für den Erhalt der Bücherei Uerdingen am 17. März 2014 von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr liest Manfred Follmer aus dem Briefwechsel von Flaubert und Turgenev 1863 - 1880 vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen.

Gustave Flaubert war ein französischer Schriftsteller, der vor allem als Romancier <<http://de.wikipedia.org/wiki/Romancier>> bekannt ist. Er schrieb schon seit seiner Jugend unermüdlich, zunächst im Stil der Romantik <<http://de.wikipedia.org/wiki/Romantik>> . Er stellte aber so hohe Ansprüche an sich selbst, dass er lange Jahre alle Manuskripte unpubliziert ließ. Sein erstes gedrucktes Werk wurde schließlich der 1851 begonnene Roman Madame Bovary <[http://de.wikipedia.org/wiki/Madame Bovary](http://de.wikipedia.org/wiki/Madame_Bovary)> , der 1856 im Feuilleton der Revue de Paris erschien. Der Roman trug ihm sogleich einen Prozess wegen Verstoßes gegen die Sitten ein, doch wurden Flaubert und die Zeitschrift dank des klugen Plädoyers ihres Anwalts freigesprochen. Der Prozess wirkte sich letztlich sogar positiv aus, denn er verhalf der Buchversion, als sie 1857 herauskam, zu einem Verkaufserfolg.

Iwan Sergejewitsch Turgenev war ein russischer <<http://de.wikipedia.org/wiki/Russland>> Schriftsteller <<http://de.wikipedia.org/wiki/Schriftsteller>> . Er zählt auch zu den bedeutendsten europäischen Novellendichtern. Seine Novellen <<http://de.wikipedia.org/wiki/Novelle>> , die vor allem durch große Vielfalt in der Beschreibung charakterisiert sind, gelten als ein Höhepunkt dieser Gattung <http://de.wikipedia.org/wiki/Gattung_%28Literatur%29> in der russischen Literatur. In seiner Novellistik bevorzugt Turgenev Rahmenerzählungen <<http://de.wikipedia.org/wiki/Rahmenerz%C3%A4hlung>> und das vielfach abgewandelte Motiv der Liebe. In späten Jahren floss auch das Übernatürliche und Geheimnisvolle in seine Erzählungen mit ein.

Briefwechsel 1863 - 1880 von Flaubert und Turgenev: 17 Jahre lang, bis zum Tode Flauberts, dauert diese Freundschaft, 235 Briefe wandern in dieser Zeit zwischen den beiden Schriftstellern hin und her. Sie handeln von den Büchern und der Gicht, dem Altern und der Dummheit - und immer wieder von der gegenseitigen Zuneigung.

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei finden die Montagslesungen regelmäßig jeweils von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen" setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Wiedereröffnung bzw. den Erhalt der Bücherei Uerdingen fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 15 und 60 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen einer Strophe des Liedes "Die Gedanken sind frei" und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen zur Bücherei ausgetauscht.

Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zur 43. Montagslesung

herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter montagslesung-uerdingen@gmx.de. Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus und freundliche Grüße
Susanne Tyll für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"
Linner Str. 7
47829 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 4 61 58
Fax: 0 21 51/ 47 28 62
www.ak-erhalt-buechrei-uerdingen.de